

Maria Saal, 21.7.2020

An:  
Herrn Bürgermeister Anton Schmidt  
und den Gemeinderat  
der Marktgemeinde Maria Saal  
Am Platzl 7  
9063 Maria Saal

**Betrifft: Selbstständiger Antrag laut §41 Abs. 3 der K-AGO 1998 i.d.g.F.**

Antragsteller:  
GV Mag. Heinz – Ch. Hammerschlag  
GR<sup>in</sup> Ruth Andrea Gerl, MSc MEd  
GR Ernst Mülneritsch  
GR Mag. Hans Jordan

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Maria Saal möge beschließen,

**ein Konzept zu einer fahrradfreundlichen Infrastruktur im Gemeindegebiet zu erstellen und umzusetzen.**

#### Begründung

Der bestehende Rad- und Gehweg entlang der Glan hat sich zu einem beliebten und familienfreundlichen Freizeit- und Erholungs-Gelände entwickelt und ist aus dem Zollfeld nicht mehr wegzudenken. Für Menschen, die auf ihrem Weg zu Arbeit, zur Ausbildung, zu Ämtern, Dienstleistern und Behörden oder zu kleinen Einkäufen in Klagenfurt auf das Auto zu Gunsten des Fahrrads verzichten wollen, ist der Glanradweg leider ungeeignet. Die Fahrt auf der Bundesstraße ist auf Grund der Gefährlichkeit keine wirkliche Alternative. Auch die Zufahrt zum Glanradweg vom östlich der Glan gelegenen Gemeindegebiet ist auf Grund des hohen Verkehrsaufkommens und der häufig rücksichtslosen Fahrweise von motorisierten Verkehrsteilnehmer\*innen kein Vergnügen.

Bereits im Jahre 2009 beantragte die Fraktion der Grünen Maria Saal die Errichtung eines kürzestmöglichen Radweges von Maria Saal nach Walddorf. Dies ist jedoch aufgrund zu hoher Planungskosten nicht zur Umsetzung gelangt.

Die Kosten für Fahrradinfrastrukturprojekte sind, je nach Variante, sicherlich beträchtlich. Aber nehmen wir Frau Infrastrukturministerin Gewessler beim Wort, die für derartige Maßnahmen ein hohes Budget angekündigt hat.

Weitere finanzielle Mittel werden seitens des Landes Kärnten für die Umsetzung des Masterplans „Radmobilität Kärnten 2025“, bereitgestellt. Geplant ist die Unterstützung bei Lückenschlüssen im Radwegenetz, Ausbau der Radinfrastruktur, bewusstseinsbildenden Aktionen und technischen Innovationen.

Radfahren muss in erster Linie sicher sein, schont die Umwelt und ist als gesundheitsförderliches Bewegungsangebot unbezahlbar.

Das Bekenntnis zu neuer, umweltschonender und gesunder Mobilität darf kein Papiertiger bleiben, sondern erfordert Taten.

Nützen auch wir für die Maria Saaler\*innen die Gelegenheit, sie ist so günstig wie nie zuvor!

Die Fraktion der Grünen im Maria Saaler Gemeinderat